




Dieter Stapf: „Deutschland braucht mehr Kunststoffrecycling!“

Experte beim Thema chemisches Recycling von Kunststoffabfällen ist Dieter Stapf. Er ist Leiter des Instituts für Technische Chemie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Bei THINKTANKirs-Projekten zum Thema *Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe* ist er Themenverantwortlicher, Koordinator und gestaltet die Kommunikation mit den Stakeholdern mit.  

Kunststoffe spielen eine enorm wichtige Rolle – im Alltag der Menschen, für Klima und Umwelt, aber auch für die Industriewertschöpfung in Deutschland. Hauptthemen dabei sind: Die Rohstoffversorgung und der Umgang mit den entstehenden Abfällen. Chemisches Recycling hat das Potenzial, Kunststoffe in Neuaqualität zu liefern und der Industrie dabei eine nichtfossile Kohlenstoffquelle zur Verfügung zu stellen. 



Prof. Dr. Dieter Stapf dazu: „Die momentan in der Industrie verwendeten Kunststoffe werden hauptsächlich aus Erdöl gewonnen. Das bringt mehrere Probleme mit sich: Zum einen haben wir in Deutschland kaum Vorkommen und sind somit abhängig von Importen. Zum anderen haben diese fossilen Rohstoffe eine negative Auswirkung auf das Klima. Das Recycling von Kunststoffen stellt einen Lösungsansatz für beide Problematiken dar, aber wir tun hier noch viel zu wenig. Vor allem die Chancen des chemischen Recyclings finden noch viel zu wenig Beachtung. Wenn momentan recycelt wird, dann handelt es sich meist um mechanisches Recycling. Das funktioniert aber nur für relativ sortenreine Abfälle, die sich gut sortieren lassen, wie Verpackungen. Das chemische Recycling macht es möglich, all das, was mechanisch nicht hochwertig recycelt werden kann, weiter zu verwerten. Die Notwendigkeit dieses Miteinanders der beiden Recyclingmethoden zum Vorteil von Klima, Umwelt und Wirtschaft hat der THINKTANKirs in seinen Projekten herausgearbeitet.“

Dem THINKTANKirs ist es gelungen, Ansprechpartner aus Industrie, Politik, Verwaltung und Wissenschaft im „Nationalen Begleitkreis Chemisches Recycling“ an einen Tisch zu bekommen, um faktenbasiert über das Thema zu sprechen.

Unter den folgenden Links finden Sie vertiefende Informationen zu den THINKTANKirs-Projekten am KIT, an denen Prof. Dr. Stapf beteiligt ist:

► Factsheet – Chemisches Recycling von Kunststoffabfällen:
<https://www.thinktank-irs.de/wp->

[content/uploads/2022/05/RZ_THINKTANK_Factsheet_Chemisches-Recycling_A4_DE_web.pdf](#)

► Mechanisches und chemisches Recycling Hand-in-Hand: Techno-economic assessment and comparison of different plastic recycling pathways – a German case study:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/jiec.13145>

► Pressemitteilung des @Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der AUDI AG zum Chemischen Recycling von Automobilkunststoffen:

https://www.thinktank-irs.de/wp-content/uploads/2020/12/KIT_PI_2020_104_KIT-und-Audi-arbeiten-an-Recycling-Methode-fuer-automobile-Kunststoffe.pdf

► Forschung zum chemischen Recycling am Institut für Technische Chemie (ITC) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT):

<https://www.itc.kit.edu>